

Dr. Eggert in Stettin, in Höhe von 200,- RM soll wegen des stark angespannten Etats auf das nächste Jahr verschoben werden.

F. Für den 2. Band der Pommerschen Lebensbilder, der im Januar n. J. in Druck gegeben werden soll, werden von Professor D. Dr. Wehrmann 600,- RM für Zuschuß an den Verlagsbuchhändler und zur Bestreitung von Reisen usw. erbeten und bewilligt.

G. Für die Aufnahme der Wall- und Wehranlagen werden auf Antrag des Museumsdirektors Dr. Kunkel 150,- RM bewilligt.

H. Die Archivberatungsstelle, die seit dem 1. August 1934 unmittelbar unter Aufsicht des Staatsarchivs gestellt und diesem angegliedert worden ist, benötigt außer den laufenden Kosten für die Bereisung, Ordnung usw. der nichtstaatlichen Archive sowie für die Geschäftsführung im laufenden Jahre noch 1.200,- RM für die Zwecke der jetzt neu einzurichtenden nichtstaatlichen Archivpflege, die aus den der Archivberatungsstelle zur Verfügung gestellten Mitteln bestritten werden sollen.

J. Als Druckbeihilfe für den in den Pommerschen Jahrbüchern erscheinenden Literaturbericht, der von jetzt ab regelmäßig über die Erscheinungen des letztvergangenen Jahres berichten wird, werden im Hinblick auf die damit verbundene Umstellung und Mehrarbeit in dem laufenden Jahr 400,- RM erbeten und bewilligt.

6.) Der Arbeitsplan für das Geschäftsjahr 1935 wird in dem unter Nr. 5 im einzelnen näher gekennzeichneten Umfang genehmigt.

7.) a. Der Antrag des Studienrats Dr. Eggert, ihm eine Beihilfe von 200,- RM für die von ihm geplante Arbeit über die pommerschen Provinziallandtage bis 1848 zu gewähren, wird wegen grundsätzlicher Bedenken zunächst zurückgestellt. Professor D. Dr. Wehrmann und Universitätsprofessor Dr. Hofmeister werden, nachdem sie mit Studienrat Dr. Eggert verhandelt haben, auf der nächsten Sitzung über diesen Antrag berichten.

b. Professor D. Dr. Wehrmann und Erster Landesrat Dr. Schultze-Plotzius berichten über die Gesellschaft für Zeitungskunde und Buchdruck und halten eine Angliederung an die Landesgeschichtliche Forschungsstelle in der gleichen Form, wie es bei der Archivberatungsstelle geschehen ist, für wünschenswert. Jedoch sollen Beschlüsse erst gefaßt werden, wenn eine Kommission zu den sich aus dieser Angliederung ergebenden Fragen eingehend Stellung genommen hat. Diese Kommission soll bestehen aus Professor D. Dr. Wehrmann, Bibliotheksdirektor i. R. D. Dr. Luther, Erstem Landesrat Dr. Schultze-Plotzius und Dr. Dr. Bake.